

Der erste Bademeister

Hubert Bayard mit 91 Jahren verstorben

Von Gisela Schwarze

Vlotho (G.S.). Der erste Bademeister des Waldfreibads Valdorf, Hubert Bayard, lebt nicht mehr. Er verstarb am Donnerstag, 13. Oktober, im Alter von 91 Jahren.

Um ihn trauert seine Familie, zu der zwei Söhne, eine Tochter, deren Ehepartner und Kinder gehören. Als erster Bademeister des Valdorfer Waldfreibads ist Hubert Bayard zahlreichen Vlothoern bekannt. Er prägte den heimischen Badebetrieb in den ersten vier Jahren, in denen das Bad existierte.

Zwei Jahre lang war er zuvor Schwimmmeister in Minden gewesen. „Ich muss immer etwas wachsen sehen“, sagte der kreative Weserstädter anlässlich seines neunten runden Geburtstags im vorigen Jahr über sich selbst. Er war Hobbygärtner, fotografierte einfalls-

reich, malte mit viel Talent und spielte leidenschaftlich gern Orgel. Seinem Element Wasser blieb Hubert Bayard immer treu. Er gründete den Vlothoer DLRG-Ortsverein mit. Er brachte neben seiner Berufstätigkeit, der er nach der Valdorfer Schwimmmeister-Zeit bis zum Rentenalter im Unternehmen Stübbe nachging, in Ufeln im Kiesteich am Höferweg zahlreichen Mädchen und Jungen das Schwimmen bei. Er bereitete dort Jugendliche auf den Jugendschwimmschein und die DLRG-Prüfung vor.

Wasser zur sportlichen Betätigung gehörte für Hubert Bayard zur Lebensqualität. 22 Jahre lang betrieb er auf Korsika in einer Gruppe Tieftauchen mit Sauerstoffflasche. Später entdeckte er das Surfen für sich und betrieb es intensiv bis zum Alter von 80 Jahren. Noch mit 90 Jahren gehörte konsequente sportliche Betätigung in Form von Gymnastik zu Hubert Bayards Tagesablauf.



Hubert Bayard liebte das tägliche Orgelspiel, an dem er sich erbaute.
Foto: Gisela Schwarze